

Hombrechtikon, im April 2017



Erfolgreiches Jubiläumsjahr

Wie die meisten sozialen Institutionen entstand auch die Brunegg auf Initiative einiger weniger Personen. Junge Menschen mit einer Behinderung sollten die Möglichkeit erhalten, eine Ausbildung zu machen, und dadurch eine faire Chance haben, mit ihren Fähigkeiten einer Arbeit nachgehen zu können. Dies wenn möglich im normalen Arbeitsmarkt.

Was vor über 25 Jahren im Kleinen begann, ist heute eine professionell geführte, erfolgreiche Institution mit fast 100 betreuten Personen und rund 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Im Laufe der Zeit kamen neue Gebäude hinzu, Wohngruppen wurden eingeführt, ein zweiter Blumenladen im Dorf eröffnet und das Angebot stetig den Bedürfnissen der Kunden angepasst.

Auch die Betriebsstruktur durchlief eine enorme Entwicklung. Was in den ersten Jahren, als die Gründer mit persönlichem Engagement und Einsatz den Aufbau vorantrieben, häufig informell abgewickelt wurde, musste nach und nach auf eine breitere Basis gestellt und von einer professionellen Betriebsleitung übernommen werden. Das war kein einfacher Prozess, denn die Gründer sind naturgemäss emotional eng an die Institution gebunden.

Der Stiftung Brunegg ist diese Entwicklung hervorragend gelungen. Sie hat sich als angesehene, bei der Bevölkerung beliebte und als Wohn- und Arbeitsort für Menschen mit Behinderung begehrte soziale Institution etabliert. Gleichzeitig gelang es der Brunegg, ihren warmherzigen, familiären Charakter beizubehalten.

Ich freue mich, dass ich seit Mai 2016 der Stiftung Brunegg als Stiftungsratspräsidentin vorstehen darf, und werde mich dafür einsetzen, dass die Brunegg weiterhin erfolgreich für Menschen mit Behinderung da ist. Allen Beteiligten, die in den vergangenen 25 Jahren mit Herzblut, grossem Arbeitseinsatz, finanziellen Mitteln und weitsichtigen Ideen zum Erfolg beigetragen haben, danke ich für ihr Engagement. Ebenfalls danken möchte ich der Geschäftsleitung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die engagiert und teils seit der Gründung in der Brunegg arbeiten, und freue mich auf die weitere gute Zusammenarbeit.

Was uns in der Brunegg im vergangenen Jahr im Einzelnen beschäftigte, können Sie dem Bericht über die Leistungen entnehmen.

Heidi Mühlemann, Stiftungsratspräsidentin



Stiftung BRUNEGG

Die Stiftung Brunegg führt eine soziale Institution, welche Menschen mit überwiegend kognitiven Behinderungen unterstützt. Gemäss Stiftungsurkunde aus dem Jahre 1988 ist der Stiftungszweck “der Betrieb eines Wohnheimes mit Beschäftigung für schulentlassene Behinderte vorwiegend aus dem Kanton Zürich”. Dazu sollten alle notwendigen Massnahmen getroffen werden, insbesondere solche, die zur Schulung, Förderung und Eingliederung dienen. Getragen wird die Stiftung von einem Stiftungs- und einem Betriebsrat mit vierjähriger Amtszeit. Eine Wiederwahl der Gremienmitglieder ist möglich.

Zum heutigen Angebot gehören Wohn-, Arbeits- und Ausbildungsplätze, sowie eine Vermittlung von Arbeitsplätzen. Die Stiftung Brunegg bietet insgesamt 38 Wohnplätze, 53 geschützte Arbeits- und 17 Ausbildungsplätze an. Dazu gehören die Arbeitsplätze in der Gärtnerei, in der Hauswirtschaft, der Küche und dem Technischen Dienst sowie 14 Atelierplätze für Menschen mit mehrfacher Behinderung. Zur Förderung und Erhaltung von körperlichen und intellektuellen Fähigkeiten werden sportliche Aktivitäten, Weiterbildungskurse und verschiedene Therapien angeboten.

Das Hauptangebot an Arbeits- und Ausbildungsplätzen findet sich in der Gärtnerei, in der Stauden und Zierpflanzen produziert werden. In den zwei Blumenläden finden Kunden ein umfassendes Floristikangebot. Drei Gruppen bieten ihre Dienste für Gartengestaltung und Gartenpflege an. Im Atelier werden Menschen mit mehrfacher, teils schwerer Behinderung ihren Bedürfnissen entsprechend individuell begleitet und gefördert. Im Wohnbereich werden den Fähigkeiten und Bedürfnissen entsprechend 38 Wohnplätze in verschiedenen Wohnformen angeboten.

Mit aktiver Öffentlichkeitsarbeit wird die Bevölkerung in der Region für die Anliegen von Menschen mit Behinderung sensibilisiert. Zu den drei grossen Events, Frühlingsausstellung im März, Bruneggfest im September und Adventsausstellung im November kommen jeweils bis zu 4000 Besucher in die Brunegg.



Bericht über die Leistungen der Brunegg im Berichtsjahr

Das Jahr 2016 bewegte die Menschen in der Stiftung Brunegg sehr. Neben den alltäglichen Aufgaben galt es auch, Vorbereitungen für das 25-Jahr-Jubiläum der Stiftung zu treffen. Wir nahmen die Feier zum Anlass, auf die Vergangenheit zurückzuschauen und die vielen schönen Feste und Highlights Revue passieren zu lassen. Das Jubiläum selber feierten wir mit einem grossen Fest für unsere Bewohner, Mitarbeiter und Stiftungsräte. Das Motto dazu durften unsere Bewohner bestimmen. Sie entschieden sich für ein Oktoberfest, das am 7. Oktober stattfand und allen noch viele Jahre in Erinnerung bleiben wird.

Neben dem Alltag in der Brunegg sind uns Kontakte gegen aussen und Begegnungen mit der Bevölkerung wichtig. Dazu organisiert die Brunegg jedes Jahr mehrere grosse und kleine öffentliche Events. Den Start machten wir auch 2016 mit der Frühlingsausstellung im März. Es ist jedes Jahr wunderbar, zusammen mit den vielen Gästen, die jeweils in die Brunegg kommen, nach dem Winter wieder eine frühlingshafte Atmosphäre in der Gärtnerei zu erleben.

Ebenfalls grosse Beliebtheit finden die Kindergärtnerei im Mai, das Bruneggfest im September, der Räbellichtiumzug der Schule Hombrechtikon, die Adventsausstellung im November, das traditionelle Bienenwachs-Kerzenziehen und die Weihnachtsfeier.

Zusätzlich konnten wir die Brunegg auch 2016 verschiedenen Organisationen und Vereinen, wie z.B. Mitgliedern von Lions Clubs, den Präsidentinnen der Frauenvereine im Kanton ZH, der Parkesidenz Meilen u.a. anhand von Führungen und Anlässen vorstellen.

Trotz ihrer hohen Publikumswirksamkeit stellen die zahlreichen Anlässe nur einen kleinen Teil dessen dar, was uns im Laufe eines Jahres beschäftigt. Hauptaufgabe bleibt die alltägliche, herausfordernde Begleitung und Unterstützung der Bewohner, Lernenden und Mitarbeiter im geschützten Rahmen sowie die zahlreichen Projekte.

In der Wohngruppe 3 wurde die Küche erneuert. Dank einer grosszügigen Spende konnten wir neben den üblichen Kücheneinrichtungen einen höhenverstellbaren Arbeitstisch anschaffen, damit Bewohnerinnen im Rollstuhl besser am Kochen teilhaben können.



Um die Mobilität in der Brunegg zu verbessern, wurden an verschiedenen Orten neue Handläufe angebracht. Diese fördern die Selbständigkeit im Haus.

Die Gärtnerei freute sich sehr über den kleinen Bagger, der viele Arbeiten im Kundengarten um einiges erleichtert.

Aufgrund der UNO-Behindertenrechtskonvention haben wir bereits im Jahr 2015 unserer Haltung in der Begleitung von Menschen mit Behinderungen weiterentwickelt. Deren Ziel ist «eine möglichst normalisierte Teilhabe an der Gesellschaft», in deren Mittelpunkt die Ausrichtung auf ein «selbstbestimmtes Leben» steht. In diesem Zusammenhang standen verschiedene Kongresse, Tagungen und Weiterbildungen auf dem Programm. In der Brunegg konzentrierten wir uns im Jahr 2016 auf die Ausbildung des Personals im Arbeitsbereich. Dazu organisierten wir eine sehr wertvolle Weiterbildung mit dem Dozenten der Fachhochschule Nordwestschweiz für soziale Arbeit Prof. Dr. Daniel Oberholzer

Allgemein messen wir der Personalentwicklung durch gezielte Aus- und Weiterbildungen einen hohen Stellenwert bei. Interne Schulungen mit der Belegschaft fanden im Jahr 2016 unter anderem zu den Themen Kinestetik, Erste Hilfe und Begleitung von Menschen mit psychischen Erkrankungen statt. Einige Mitarbeiter befinden sich zudem in der Ausbildung zum Arbeitsagogen.

Vor den Sommerferien fand die jährliche Weiterbildungswoche mit den Lernenden der Brunegg statt. Sie führte ins Greyerzerland. Neben dem Unterricht sind jeweils auch die Ausflüge und das Rahmenprogramm wichtig.

Nach den Sommerferien fand in der Brunegg das erste Qualitätsmanagement – Audit nach den Richtlinien SODK-Ost+ – des Kantons Zürich statt. Die Umstellung von den bisherigen Richtlinien des BSV und ISO verlief reibungslos. Die drei Auditoren bestätigten der Brunegg sehr gute qualitative Prozesse sowie ein sehr hohes Engagement für die Lebensqualität und die Teilhabe der Menschen, die in der Brunegg leben und arbeiten. Sehr schön war auch, dass eine Gruppe von Klienten selber eine Stunde lang interviewt und nach deren Beurteilung gefragt wurde.



Alle paar Jahre engagiert ein Ehepaar eine Gruppe unserer Gärtner im Tessin für Umgebungsarbeiten an einem Rustico in den Bergen. Im wunderschönen Rustico oberhalb des Bleniotals wuchs das Team zusammen und erlebte neben dem Alltag einige sehr anstrengenden aber auch sehr schöne Stunden.

Die Ferienwochen des Wohnbereiches wurden rege besucht und sehr geschätzt. Die Angebote 2016 waren: Wellnessferien in Österreich, Meerferien auf Mallorca, Städtereise nach München.

Ein weiteres kleines Highlight des Jahres war das Barockkonzert im Schlosshof Rapperswil. Eine Vergabestiftung hatte das Konzert mit uns und zugunsten von uns organisiert. Es war ein stimmungsvoller Anlass in einer wunderbaren Atmosphäre.

Im Sommer schlossen wie jedes Jahr einige Lernende ihre Ausbildung ab. Es freut uns sehr, dass mehrere von ihnen eine Anschlusslösung in der freien Wirtschaft fanden.

Im Herbst speziell zu erwähnen ist natürlich unser Bruneggfest. Das Motto 2016 lautete «lokal und regional», das wir mit verschiedenen lokalen Produzenten von Lebensmitteln (Hofläden etc.) umsetzten. Das Motto kam bei den zahlreichen Besuchern sehr gut an. Der Auftritt des Schlagerstars Stefan Roos wurde zu einem Highlight, das uns allen noch lange in sehr positiver Erinnerung bleiben wird.





Im November lancierten wir im Atelier ein auf den ersten Blick etwas gewagtes Projekt. Einige Klienten flogen mit Betreuern nach Apulien zur Olivenernte. Eine Woche lang pflückten sie Oliven, halfen in der Presse mit und brachten schliesslich das kostbare Öl für den Verkauf in der Brunegg mit nach Hause. Bei diesem Einsatz konnten auch Menschen mit Mehrfachbehinderung teilnehmen, was den Anlass besonders wertvoll machte.

Nach der wiederum erfolgreichen, grossen Adventsausstellung im November schlossen wir das Jahr 2016 mit der traditionellen Weihnachtsfeier zusammen mit Eltern, Angehörigen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den Stiftungsgremien ab.

Thomas Schmitz, Geschäftsführer

Organe

Stiftungsrat

Heidi Mühlemann*, (Präsidentin) Uetikon am See
 Erhard Lee*, (Vizepräsident) Hombrechtikon
 Heinz Kundert*, Gossau
 Marion Jonassen*, Stäfa
 Jürg Grunder*, Jona
 Alfred Blesi*, Zollikon
 Elisabeth Tettamanti, Stäfa
 Jürg Iselin, Evilard
 Felix Egli, Stäfa
 Alexandra Werder, Bad Ragaz
 Karin Reichling, Hombrechtikon
 Daniel Arpagaus, Hombrechtikon

*Mitglied des Stiftungsausschusses, zeichnungsberechtigt

Betriebsrat

Marion Jonassen, (Präsidentin) Stäfa
 Urs Wädenweiler, Uerikon
 Andrea Angehrn, Jona
 George Morand, Pfäffikon ZH

Geschäftsstelle

Thomas Schmitz, Geschäftsführer
 Elisabeth Schwyter, Bereichsleiterin Wohnen
 Martin Knecht Bereichsleiter Gärtnerei / Floristik
 Adrian Blaser, Bereichsleiter Atelier
 Reto Kull, Bereichsleiter Dienste / Finanzen

Revisionstelle

Ryser Treuhand AG, Zürich



Leistungskennzahlen

	2016	2015	2014	2013
Verfügbare Plätze Wohnbereich	38	38	38	38
Belegte Plätze Wohnbereich	37	37	37	37
Auslastung Wohnbereich	97%	97%	97%	97%
Verfügbare Plätze Atelier	14	14	14	14
Belegte Plätze Atelier	15	15	14	14
Auslastung Atelier	107%	107%	100%	100%
Verfügbare Plätze Arbeit	39	38	35	35
Belegte Plätze Arbeit	47	47	42	39
Auslastung Arbeit	121%	124%	120%	111%
Personaletat (100% Stellen)	43.60	43.60	43.90	41.75

Ausbildung und Integration

Anzahl Lernende	Januar	Dezember
Gartenunterhalt	4	4
Stauden	1	2
Zierpflanzen	2	1
Floristik	3	6
Küche	2	1
Kunsth Handwerk	0	1
Betriebspraxis	0	1
Hauswirtschaft	0	1
Total	12	17

Lehrabgänger 2016 integriert in die freie Wirtschaft	4
Lehrabgänger 2016 integriert an einen geschützten Arbeitsplatz	1

Angaben zur Risikobeurteilung

Die Geschäftsleitung hat periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und die sich daraus ergebenden Massnahmen eingeleitet. Zu diesem Zweck wurde ein Kontrollsystem entwickelt, das alle relevanten Punkte beinhaltet. Dieses Kontrollsystem und die darin behandelten Risikofaktoren wurden vom Stiftungsratsausschuss besprochen und genehmigt.

Rechnungslegungsgrundsätze

Grundlage der Rechnungslegung der Stiftung BRUNEGG sind die Vorgaben der BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich sowie die Buchführungs- und Rechnungslegungsvorschriften des Obligationenrechts (OR).

Ebenso eingehalten werden die Fachempfehlungen zur Rechnungslegung für Non-Profit-Organisationen (Swiss GAAP FER 21), die Richtlinien des kantonalen Sozialamtes zur Rechnungslegung von Invalideneinrichtungen im Erwachsenenbereich und die allgemeinen Vertragsbedingungen „Kostenvergütung der beruflichen Massnahmen der IV durch IV-Stellen“.

Die vollständige und revidierte Jahresrechnung inklusive Revisionsbericht ist auf unserer Homepage ersichtlich. www.stiftung-brunegg.ch/ueber-uns/downloads

Bilanzen per	in CHF 2016	in CHF 2015
AKTIVEN	9'428'030	10'907'107
Umlaufvermögen	4'606'161	3'884'907
Flüssige Mittel	2'696'732	2'115'926
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	445'764	390'398
Übrige kurzfristige Forderungen	675'174	659'559
Vorräte	177'860	173'800
Aktive Rechnungsabgrenzung	610'630	545'224
Anlagevermögen*	4'821'869	7'022'200
Land und Gebäude	4'433'675	6'701'794
Maschinen und Anlagen	136'891	96'198
Fahrzeuge	251'304	224'208
PASSIVEN	9'428'030	10'907'107
Kurzfristiges Fremdkapital	315'400	210'307
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	117'758	54'960
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	69'736	83'933
Passive Rechnungsabgrenzung	127'906	71'414
Langfristiges Fremdkapital	0	2'000'000
Sonstige Verbindlichkeiten	0	2'000'000
Organisationskapital	8'696'799	8'523'400
Erarbeitetes freies Kapital	6'223'937	6'050'538
Neubewertungsreserve	2'472'862	2'472'862
Organisationsergebnis	415'831	173'400

*Der Abnahme des Anlagevermögens liegt keine Veräusserung zugrunde. Der Stiftung wurde ein Darlehen des Kantons im Umfang von 2 Mio Fr. erlassen. Der Betrag wird neu als Investitionsbeitrag des Kantons auf der Aktivseite der Bilanz geführt.

Betriebsrechnungen	in CHF 2016	in CHF 2015
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	7'631'182	7'487'865
Beiträge Kantone	2'727'857	2'534'854
Spenden und Legate	266'923	328'879
Ertrag Wohnheim, Beschäftigung u. Ausbildung	2'764'338	2'695'118
Ertrag aus Produktion/Verkauf	1'677'427	1'737'283
Ertrag aus Leistungen an Personal und Dritte	194'637	191'731
Materialaufwand	929'453	1'002'336
Lebensmittel und Getränke	201'479	196'330
Materialaufwand, Werkzeuge etc.	727'974	806'006
Personalaufwand	5'064'776	5'056'542
Übriger betrieblicher Aufwand	898'029	813'578
Abschreibungen	352'490	377'604
Finanzergebnis	3'647	5'264
Finanzaufwand	3'649	5'320
Finanzertrag	-2	-56
Ausserordentliches Ergebnis	-33'046	-59'141
Ausserordentlicher Ertrag	-40'558	-122'547
Ausserordentlicher Aufwand	7'512	63'406
Organisationsergebnis	415'831	173'400

Auszug Anteil Verwaltungsaufwand	712'882	659'535
Personalaufwand	441'707	420'194
Sachaufwand	271'175	239'341

Mittelflussrechnungen	in CHF 2016	in CHF 2015
A. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	696'252	-13'211
Jahresergebnis zu Gunsten Organisationskapital	415'831	173'400
Wertberichtigung auf Sachanlagen	315'777	377'604
Veränderung Forderungen aus Lieferung und Leistung	-55'367	-603'896
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	-15'616	-63'585
Veränderung der Vorräte	-4'060	5'100
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	-65'406	300'765
Veränderung kurzfristiges Fremdkapital	105'092	-202'599
B. INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-2'115'446	577'411
Erwerb von Sachanlagen	-124'446	2'416'411
Abgang von Sachanlagen	9'000	-1'839'000
Investitionsbeitrag Kanton Zürich (Erlass Darlehen)	-2'000'000	0
C. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	2'000'000	0
Veränderung langfristige Verbindlichkeiten	2'000'000	0
D. VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	580'806	564'200
E. NACHWEIS NETTO FLÜSSIGE MITTEL		
Netto Flüssige Mittel zu Jahresbeginn	2'115'926	1'551'726
Netto Flüssige Mittel am Jahresende	2'696'732	2'115'926
VERÄNDERUNG AN ZAHLUNGSMITTEL	580'806	564'200

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Die Stiftung Brunegg verfügt über keine Fonds. Die Details zur Veränderung des Organisationskapitals sind aus der Bilanz ersichtlich.